

Rede auf der Freiheit für Palästina Kundgebung auf dem Marktplatz in Bremen am 01.03.2025

Rodolfo Bohnenberger (Sammlungsbewegung aufstehen Bremen)

Liebe Freunde und Freundinnen! Ich danke der palästinensischen Gemeinde Bremen dafür, hier erneut zu euch sprechen zu können. Euer unermüdliches Engagement, Woche für Woche für ein freies Palästina zu demonstrieren, beeindruckt mich zutiefst. In euch lebt Palästina und Palästina wird eines Tages seine staatliche Souveränität erlangen.

Nach den letzten Meldungen haben die Verhandlungen zwischen Israel und der Hamas unter Beteiligung von Delegationen aus Katar und USA über die zweite Phase des Waffenstillstands im Gazastreifen in Ägypten gerade begonnen.

Die seit 19. Januar laufende erste Phase mit wechselseitigem Austausch von Gefangenen endet heute am 1. März. In dieser ersten Phase wurden insgesamt 33 Gefangene der Hamas den Israelis übergeben, darunter acht als Folge israelischen Bombardements bedauerlicherweise Getötete, so die Angaben der palästinensischen Seite. Im Austausch kamen rund 1.900 entführte Palästinenser aus israelischen Gefängnissen frei, viele davon gekennzeichnet von schweren Folterungen.

Die Hamas hat sich bereit erklärt, alle verbleibenden Geiseln auf einen Schlag freizulassen, wenn die zweite Phase vereinbart würde. Aber die rechtsextremen Zionisten in Israel wollen unbedingt eine Fortsetzung des Vertreibungskrieges, während die Familien der Geiseln und eine größer werdende innerisraelische Bewegung ein Ende des Einsatzes fordern.

Das BÜNDNIS FÜR GERECHTIGKEIT ZWISCHEN ISRAELIS UND PALÄSTINENSERN schreibt in ihrer neuesten BIP-Aktuell #337 vom 21. Februar:

„In Israel ist die Auffassung verbreitet, dass der Krieg zu Ende ginge, wenn die Waffenruhe über die erste Phase hinaus andauert – der Grund: Israel habe dann keine andere Wahl, als seine militärische Präsenz

abzubauen und Zehntausende von eingezogenen Reservisten wieder ins zivile Leben zu entlassen.

Wirtschaftswissenschaftler haben davor gewarnt, dass die Wiederaufnahme des Krieges in Gaza nach Phase 1 für die israelische Wirtschaft untragbare Kosten verursachen wird. Jeder Tag, an dem die Reservisten im Einsatz sind, kostet die israelische Staatskasse rund 100 Millionen Euro.

... Sogar rechte Zeitungen räumten ein, dass der Krieg der israelischen Wirtschaft und Gesellschaft Schaden zufügt, und plädierten für ein Ende....

Aber es gibt Gründe, warum die Regierung Angst vor dem Waffenstillstand hat: Wenn Zehntausende von Reservisten nach Hunderten von Kampftagen ... entlassen werden, wird dies eine unkalkulierbare Krise in Israel auslösen. Zehntausende von Soldaten, die unsägliche Gräueltaten begangen haben, werden in eine veränderte Gesellschaft zurückkehren. Etliche haben keine Arbeit mehr, weil ihre Firma durch den Krieg bankrott ist. Im Jahr 2024 wurden in Israel schätzungsweise 60.000 Unternehmen geschlossen.

Andere haben den Kontakt zu ihren Familien und Angehörigen verloren. Emotional traumatisiert durch den Mord an Zivilisten, den sie begangen haben, und durch den Verlust von Kameraden auf dem Schlachtfeld, stellen diese Soldaten eine Gefahr für den Zusammenhalt der Gesellschaft dar.“

(Zitat Ende)

Die rechtsextremen Politiker in der Israelischen Regierung, angeführt von Bezalel Smotrich und Itamar Ben-Gvir, drohen schon seit Längerem mit dem Sturz der Regierung, sollte der Krieg nicht fortgesetzt werden. Die Netanjahu Regierung hätte sich auch niemals von allein auf den Waffenstillstand eingelassen, der ja schon im Juli letzten Jahres auf dem Tisch lag. Es war massiver Druck seitens der Trump-Administration dafür notwendig.

Das eigentliche Ziel der Netanjahu-Regierung war immer die komplette Vertreibung aller Palästinenser aus Gaza. Das von Israels Armee vorgeschobene Ziel, die Hamas militärisch auszuschalten, konnte nicht erreicht werden. Militärexperten sagten genau das von Beginn an voraus. Im Gegenteil: die Hamas ist gestärkt aus dem Konflikt hervorgegangen, wie übrigens auch die Hisbollah im Libanon.

Die Zahl der zivilen Opfer auf palästinensischer Seite in Gaza ist unvorstellbar: mindestens 48 000 Tote, davon ca. 70% Frauen und Kinder, wurden durch das Dauerbombardement und den militärischen Einmarsch in Gaza getötet, über 100.000 z.T. schwer verletzt. Über 80% Prozent aller Gebäude in Gaza, die meisten Krankenhäuser, Schulen und Moscheen, wie auch die Wasser-, Abwasser und Stromversorgung - sind zerstört. Trotz dieser Umstände sind sofort nach Freigabe des Transits fast 1 Million Palästinenser in den vorher abgeriegelten Norden des Gaza-Streifens - in ihre Heimat zurückgekehrt, wo sie auch bleiben werden.

Netanjahus und Trumps Phantastereien über eine Luxusriviera an den Küsten Gazas - von den Silicon Valley Oligarchen durch das Internet gejagt – sollen die Konsumenten mit KI unterhalten, haben aber mit der harten Realität am Boden nichts zu tun.

Der Vertreibungskrieg der Netanjahu-Regierung gegen die Palästinenser wird zur Zeit im Norden des Westbank fortgesetzt - das grausige illegale Treiben der Siedler und der Armee dort ist kaum zu ertragen. Der sog. Wertewesten schweigt.

Die Regierung Netanjahu & Smotrich & Ben Gvir überfiel und bombardierte für ihren Wahnsinnsplan eines Großisrael den Libanon, musste sich aber geschlagen zurückziehen. - Israel hat das Chaos in Syrien dazu genutzt, sich Syrisches Territorium im Süden anzueignen. - Die sonst über Völkerrecht brechende Grenzverschiebungen so empörte westliche Wertegemeinschaft schwieg dazu beharrlich. Doppelte Standards sind der Normalfall im kollektiven Westen geworden.

Netanjahu verfolgt seit langem den Plan, den Iran anzugreifen. Das ist allerdings nur umsetzbar mit der Militärhilfe des US-Imperiums und dessen Vasallen. Deutschland sollte sich schämen, der zweitwichtigste

Waffenlieferant zu sein. Das deshalb von Nicaragua angestrengte Verfahren gegen Deutschland wegen Beihilfe zum Völkermord vor dem Internationalen Gerichtshof läuft.

Nach dem Faschismus und dem II. Weltkrieg hieß es „NIE WIEDER“ – doch was ist mit Palästina?

STOPPT DIE WAFFENLIEFERUNGEN NACH ISRAEL!

Der angehende Kanzler Friedrich Merz beeilte sich gleich nach der Bundestagswahl - den Haftbefehl des Internationalen Strafgerichtshofs ignorierend – Netanjahu nach Deutschland einzuladen. **Shame on you ! Israel, Deutschland und die USA waren als Folge dieses Genozids international noch nie so isoliert wie jetzt.**

Wir stehen heute hier für Frieden, Diplomatie und Kooperation zum Wohle aller Menschen - statt imperialer Ausbeutung und brutaler Unterdrückung unter der Fuchtel des von der Israel Lobby an der Nase herumgeführten US-Imperiums.

Viele Länder haben die diplomatischen Beziehungen zu Israel abgebrochen. Israel ist in einer tiefen ökonomischen Krise, viele (meist Doppelstaatler) haben Israel verlassen. Diese rechtsextreme Regierung Netanjahu, Smotrich & Ben Gvir ist dabei Israel zu zerstören und die alte und künftige deutsche Bundesregierung scheint jeden ethischen und moralischen Kompass verloren zu haben. Wir fordern:

Schluss mit der ständigen Missachtung der UNO-Beschlüsse. Schluss mit der deutschen Unterstützung des israelischen Apartheid-Regimes. Schluss mit der Repression und der Cancel Culture in Deutschland gegen Kritiker des offensichtlichen Völkermords.

Die Palästinensischen Gebiete sind seit der Nakba, der großen Vertreibung 1948, immer mehr zu einem von Israel besetzten Land gemacht worden. Palästina hat ein völkerrechtlich garantiertes Widerstandsrecht gegen diese Besatzung! Palästina hat das volle Recht, sich für einen eigenen, freien und souveränen Staat einzusetzen!

Freiheit für Palästina!

Vielen Dank fürs Zuhören!